

Woher kommt der Name Klöpperboden?

Die Form wurde von Georg Klopps (1874-1951) erdacht. Durch diese dem Ei nachempfundene Form sind die Behälter, im Verhältnis zur idealen Form der Halbkugel, sehr druckfest.

Es ist heute undenkbar einen Puffer- oder Warmwasserspeicher ohne einen solchen Klöpperboden druckfest herzustellen.

Die Klöpperböden gibt es bei uns in verschiedenen Größen (siehe Tabelle).

Die Wandstärke variiert je nach Größe und Druckstufe. Für die Herstellung von Druckbehältern nach der Druckgeräterichtlinie 97/23/EG (AD 2000-Merkblatt B3 sowie in der harmonisierten Norm EN 13445-3) ist es unabdingbar einen Klöpperboden einzusetzen.